

08.07.2022 - 15:34 Uhr

Bärin Jamila erkundet zum ersten Mal die Aroser Natur



Mutige Schritte in ein neues Leben!

Bärin Jamila erkundet zum ersten Mal die Aroser Natur

Arosa, 08. Juli 2022 – Im Arosa Bärenland meisterte Jamila heute einen wichtigen Meilenstein. Nachdem auch für sie der Schieber in die grosse Aussenanlage geöffnet wurde, setzte Jamila vorsichtig Tatze für Tatze in das Grün der saftigen Wiese. Für das Pflorgeteam und die Besucher ein wunderschöner Moment, den sie gespannt von der Besucherplattform aus beobachtet haben.

Die ersten Schritte in der Aussenanlage

Während der Eingewöhnungsphase in der Innenanlage, konnte sich Jamila in den vergangenen Wochen bereits ein Bild des Aussenbereiches machen. Seit heute kann die Bärin die Teiche, Bächlein sowie Baumgruppen der Aussenanlage selbst erkunden und die natürlichen Instinkte eines Bären ausleben. Am Anfang verhielt sich Jamila sehr vorsichtig und blieb immer in der Nähe der vertrauten Innenanlage. Mit der Zeit gewann die Neugier die Oberhand und sie begann, im flachen Gelände zu grasen. Meimo und Amelia beobachteten Jamilas ersten Ausflug und grasten entspannt in ihrer Nähe. Jamila liess sich von den zwei «Mit-Bär-Wohnern» nicht beirren und legte sich sogar etwas hin. Auch durch die Besucherinnen und Besucher auf dem Abenteuerweg liess sie sich nicht stören. Dies zeigt, dass sich die Bärin in der neuen Umgebung sicher fühlt. Nach einer kurzen Erkundungstour im steilen Gelände, kehrte sie wieder zurück in ihre vertraute Innenanlage.

Die Unsicherheit hinter sich gelassen

Jamilas Bruder Sam hat vergangene Woche zum ersten Mal die Aroser Natur erkundet. Da die Tierpfleger Jamila während der Eingewöhnungsphase als sehr zurückhaltend und unsicher wahrgenommen haben, hat man bei ihr mit dem Öffnen des Schiebers noch etwas länger zugewartet. «Jamila fühlte sich schnell bedroht und wirkte teilweise ängstlich. Weil wir nur wenig über die Vergangenheit der ehemaligen Zoobärin wissen, haben wir ihr deshalb noch etwas mehr Zeit gegeben und so einer Reizüberflutung vorgebeugt,» erklärt Dr. Hans Schmid, wissenschaftlicher Leiter im Arosa Bärenland. VIER PFOTEN Schweiz Länderchefin Alexandra Mandoki ergänzt: «Dass sie nun ihre Unsicherheit hinter sich lassen konnte und so mutig die Aussenanlage erkundet, freut uns riesig.» Die Begeisterung über den gemeisterten Meilenstein ist nicht nur im Team des Arosa Bärenlandes spürbar. Auch die Besucher auf der Plattform und dem Abenteuerweg staunten nicht schlecht, als sie die ersten Schritte von Jamila mit eigenen Augen beobachten konnten. «Ich bin zum ersten Mal im Arosa Bärenland, dass ich jetzt gleich so etwas Emotionales erleben darf, ist unglaublich!», beschreibt eine Besucherin aufgeregt.

Weitere Schritte im Arosa Bärenland

Um in Zukunft alle Bären miteinander zu vergesellschaften wird Jamila nun die Gelegenheit haben, sich in der Aussenanlage zu orientieren und die Gegebenheiten kennenzulernen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Vergesellschaftungsstrategie des Arosa Bärenlandes. «Wenn Jamila sich in der Aussenanlage wohl fühlt und mögliche Fluchtwege und Verstecke kennt, werden wir eine Vergesellschaftung mit Sam, und später auch mit Amelia und Meimo anstreben», erklärt Dr. Hans Schmid.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial ist [hier](#) zu finden.

Copyright: © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung der Originallogos, durch Einblendung der Schrift «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Bärin Jamila erkundet zum ersten Mal die Arosener Natur © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Jamila wird nun die Gelegenheit haben, sich in der Aussenanlage zu orientieren und die Gegebenheiten kennenzulernen. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Seit heute kann die Bärin die Teiche, Bächlein sowie Baumgruppen der Aussenanlage selbst erkunden und die natürlichen Instinkte eines Bären ausleben. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100892355> abgerufen werden.